

27.11.2023

## Protokoll zur Pfarrgemeinderatssitzung

### Anwesend

Herr Pfarrer Stahlberger, Frau Keck, Frau Malzacher, Frau Knopp, Frau Dannenberger, Frau Jäckel, Frau Tasse, Herr Bader, Herr Maise, Herr Albiez, Herr Schneider, Herr Huber, Herr Baumgartner

### Abwesend

Herr Kaiser, Herr Mutter und Frau Quednow

Gemeinsame Teilnahme am Friedensgebet in Rickenbach von 19.30 bis 20.00 Uhr

Die Sitzung begann um 20.15 Uhr

Das letzte Protokoll lag noch nicht vor, weshalb dies noch nicht verabschiedet werden konnte. Eine zeitnahe Zusendung per E-Mail, an die Pfarrgemeinderäte ist angedacht.

### **1. Fragebogen zu Pfarrreinenamen**

#### **Informationen von Herrn Pfarrer Stahlberger**

Herr Pfarrer Stahlberger erzählte von dem Treffen in Freiburg. Laut der Erzdiözese wird dies die größte Veränderung seit der Gründung. Die drei Hauptwerte solle in den Vordergrund gestellt werden

Großmut      Demut      Wagemut

Seelsorgern soll geholfen werden die die Seelen der Gläubigen zu behüten. Auflistung der Hauptverantwortlichen

1. Priester
2. Hauptberufliche
3. Geschäftsführer

Der Pfarreirat und der leitende Pfarrer richten die Pfarrei aus.

Mitentscheidung

2/3 Kirchengemeinde      1/3 Ordinariat

Vorgesetzter ist der leitende Pfarrer

Pfarrer die länger als 8 Jahre in ein und derselben Pfarrgemeinde tätig sind, dürfen keine Großpfarrei leiten.

Der neue Leiter der Großpfarrei muss mindestens 10 Jahre Priester sein.

50 Priester werden bis Ende 2023 für die 32 Großpfarreien gesucht / benannt.

Stellenbeschreibungen für den leitenden Priester werden ausgegeben.

Stellenbesetzungen

1. Leitender Priester
2. Referent
3. Geschäftsführer

Je 4000 Katholiken, soll eine volle Priester Stelle ergeben oder 200 km<sup>2</sup> / 15000 Einwohner eine halbe Stelle. Eine Pfarrkirche soll den Wert 0,2 Stellen bekommen. So wäre bei uns (St. Wendelinus) mit unseren fünf Kirchen eine volle Stelle zu besetzen.

Alle Priester werden bis Juli zwecks einer Bewerbung auf eine leitende Priesterstelle angeschrieben. Bewerbungsgespräche werden dann geführt. Der Pfarrgemeinderat muss ein Votum abgeben, wenn der zurzeit leitende Pfarrer in der Kirchengemeinde bleiben soll.

Gespräch zwischen Hr. Bernhard Stahlberger und dem Vikar findet am Mittwoch (05.04.2023) statt.

**Im Anhang sind die Antworten unseres Fragebogens.**

## **2. Weitere Themen**

- **Budget für die Gemeindeteams** soll erhöht werden, dass ein selbständiges Handeln möglich wird.
- Für die Pflege der verschiedenen Internetkanäle wird ein junges Team gesucht, das dauerhaft die Seiten auf dem aktuellen Stand hält .
- Am Freitag war der Gründungstag für den Verein „Silberperlen“ Aktive Senioren Hotzenwald. Das Programm wurde in Rickenbach vorgestellt.

Frau Tasse las zum Schluss der Sitzung noch ein Gebet vor.

Ende der Sitzung 22 Uhr

Anhang: Antworten für den Fragebogen

## Fragebogen Kirchenentwicklung 2030

1. PGR St. Wendelinus Hotzenwald
2. Die Verwaltung soll am Hochrhein stationiert sein.
3. Die Mitarbeiter können mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen.
4. Das Back-Office soll wie oben erwähnt am Hochrhein sein, das Front-Office in der Nähe der Pfarrkirche.
5. Außenstellen: Hier sollen die bestehenden Pfarrbüros in Herrischried, Rickenbach und Görwihl erhalten bleiben. So kann die Nähe zu der Bevölkerung aufrecht erhalten bleiben.
6. Wir plädieren für die Pfarrkirche in Görwihl als Pfarrkirche der Großpfarrei. Sie wird gerade renoviert und zwar in der Form, dass sie für viele verschiedene liturgische Feiern verwendet werden kann. Außerdem kann sie für viele weitere Angebote der Kirchengemeinde bespielt werden. Besonders hervorzuheben ist das Labyrinth von Chartre, das in der Kirche in Originalgröße liegt und nicht nur von den Menschen vor Ort, sondern auch von vielen Menschen aus anderen Seelsorgeeinheiten spirituell und liturgisch genutzt wird.
7. **St. Wendelin zwischen Wehra, Alb und Rhein**

Da wir als einzige Seelsorgeeinheit uns schon vor einigen Jahren zu einer Kirchengemeinde zusammengeschlossen haben, schlagen wir den hl. Wendelin vor. Er ist der Patron der Hirten und symbolisiert auch Jesus, der gute Hirte. Außerdem ermöglicht dieser Name den Gläubigen der neuen Pfarrei eine Identifikationsmöglichkeit, da keine bisherige Pfarrkirche diesen Patron und somit den Namen hat.

Weiterhin spricht dafür, dass der Patron in einer kleinen Kapelle in Schellenberg verehrt wird, die zu der Pfarrkirche St. Zeno in Herrischried gehört.
8. Wir möchten unsere Vorschläge untermauern mit folgenden Argumenten:

Wir sind schon seit einigen Jahren eine Pfarrei und keine Seelsorgeeinheit. Wir haben uns zusammengeschlossen, um Kräfte zu bündeln und den vielfältigen Menschen auf vielfältige Weise zu begegnen und den Glauben zu leben.

Wir haben drei große Kirchen, jede Kirche verfügt über weitere eigene Räume, die lebhaft genutzt werden.

Außerdem entsteht in Görwihl nicht nur der neue und moderne Kirchenraum, sondern auch ein großes Pfarrzentrum, in dem unsere Anliegen, den Glauben mit Körper, Geist und Seele zu leben, verwirklicht werden und ausgeweitet werden können.